

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

1

Steuern runter Arbeit rauf FDP



Doofchen: Endlich mal denken die auch an uns kleine Leute. Steuern runter, das hab ich mir schon lange gewünscht und mit der Arbeit rauf, das ist doch für uns Arbeiter wunderbar!

Kleverle: Sag mal, bist Du von dem einen Bier schon besoffen ?

Die haben bei uns das Hallenbad geschlossen, die Bibliothek ist zu und wenn du in Deinem Personalausweis was ändern lassen mußt, wartest du stundenlang auf dem Amt usw., was soll denn noch alles gekürzt werden, weil der Staat kein Geld hat. Bis jetzt haben nur die Besserverdienenden von der FDP von sinkenden Steuern was gehabt.

Doofchen: Aber die haben doch gesagt, das sie die Steuern für alle auf 25 % senken wollen.

Kleverle: Na, dann rechne mal aus was dir das bringt und was das dem Millionär bringt, und was der Staat noch alles kürzen soll. Sprich mal mit den Kollegen von verdi, wie sich das mit den „Steuern runter“, für die Beschäftigten und die öffentlichen Leistungen auswirkt. Die Kommunen sind doch heute schon pleite. Die Typen von der FDP trifft das nicht. Die brauchen kein öffentliches Schwimmbad und den sozialen Wohnungsbau, die haben ihre Villa mit Swimmingpool! Im übrigen stimmt das garnicht mit der Steuersenkung. Die erhöhen die Mehrwertsteuer auf 19%! Da rechne mal aus was das Dir bringt. Steuern runter nur für die Reichen.

Und das mit der „Arbeit rauf“, heißt doch nicht mehr Arbeitsplätze. Bei 6 Millionen Erwerbslosen verlängern die die Arbeitszeit und Rente kriegste auch erst mit 67!

Doofchen: Aber so wie bisher kann es auch nicht weitergehen. Immer mehr Alte, immer mehr Arbeitslose und kein Wirtschaftswachstum!

Kleverle: Da hast Du recht. Vielleicht sollte man mal mehr Alte einstellen, die Einkommen erhöhen und die Arbeitszeit verkürzen. Vielleicht sollte man auch darüber nachdenken, die Schulden des Staates in Steuern umzuwandeln!

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

2

„Vorfahrt für Arbeit“



Merkel:
„Für mich hat
Vorfahrt für Arbeit
den absoluten
Vorrang!“



Doofchen: Das hätte ich von der kleinen Dicken aus Meck/Pom nicht erwartet, daß die so für uns ist. Ich dachte immer, die ist bloß für den Profit der Unternehmer. Die von den Gewerkschaften haben gesagt sie will die Löhne senken, die Arbeitszeit verlängern, die Sozialleistungen kürzen, den Kündigungsschutz beseitigen und die Mitbestimmung und Tarifautonomie beseitigen. In Wirklichkeit will die uns ja Arbeit verschaffen!

Kleverle: Herr Wirt, mein Kollege bekommt kein Bier mehr. Der verträgt das nicht, der ist ja schon besoffen, der redet ja nur irres Zeug! Sag mal, bist Du denn ganz bescheuert, wie kommst Du auf die Idee, das die Dicke für uns was übrig hat?

Doofchen: Aber die hat doch gesagt, daß für sie „Arbeit Vorfahrt“ hat.

Kleverle: Na klar hat für die Merkel Arbeit Vorfahrt, die 40 Stunden-Woche, die 45 Stunden-Woche und nach Möglichkeit noch mehr **und alles fürs gleiche Geld**. Das für die, die Arbeit Vorfahrt hat, das ist doch klar, wie sollen die Unternehmer sonst Profit machen? Doch nur durch unsere Arbeit werden die dick und fett. Je mehr die Arbeiter arbeiten, desto satter ist der Profit. Die Partei der Besserverdienenden, die FDP, erhebt die gleiche Forderung und das macht die nicht aus Liebe zu den Arbeitern. Wie ihre ideologischen Vorläufer den Hitler an die Macht brachten, der dann die Arbeiterschaft gegenüber den Unternehmern rechtlos machte, so wollen die Konservativen und die FDP heute, die Arbeiter in die Pfanne haun!

Also Du bekommst kein Bier mehr, sonst verblödest Du immer mehr. Für Dich reicht BILD.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

3

Lohnnebenkosten



Merkel:
„Geringere
Lohnzusatzkosten
geben mehr Chancen
für Beschäftigung.“



Doofchen: So hab ich das ja noch gar nicht gesehen. Ich hab immer nur geglaubt die wollten, daß wir mehr Geld in der Tasche haben, um unsere Erlebniskäufe zu machen (Shoppen statt Poppen). Aber die wollen ja damit mehr Arbeitsplätze schaffen!

Kleverle: Sag mal, bist Du so blöd oder willst Du mich bloß auf den Arm nehmen? Seit wann besteht Dein schwer erarbeiteter Lohn aus Nebenkosten ? Willst Du später eine Nebenrente haben ? Oder willst Du bei Krankheit mit Nebenleistungen abgespeist werden?

Doofchen: Aber die SPD ist doch auch dafür!

Kleverle: Nun sag bloß noch die Gewerkschaften sind auch dafür, dann ist der Wahnsinn komplett. Die Schröder-Partei kriegt ihre Quittung bei der nächsten Wahl.

Was Du als Lohnnebenkosten bezeichnest, ist verdienter Arbeitslohn, einschließlich dessen was der Unternehmer dazuzahlen muß (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung). Wenn diese sogenannten Lohnnebenkosten gesenkt werden, hat nur der Unternehmer einen Gewinn davon, Du dagegen verlierst das, was der Unternehmer zahlen müßte und darfst Dich von Deinem Anteil, **privat versichern!** Da zahlst Du drauf. Die Versicherungshaie und Heuschrecken reiben sich die Flossen Flügel, für sie ist das natürlich neues Futter. Haifisch und Heuschreckenfutter!

Doofchen: Aber das mit der Senkung der Lohnnebenkosten sagen doch alle.

Kleverle: Leider, und keiner merkt den Wahnsinn.

Bertolt Brecht (das war mal ein Dichter aus der DDR) der hat sich das so erklärt:

„Unsichtbar macht sich die Dummheit, indem sie massenhaft auftritt!“

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

4

Der „Rentenberg“



Miegel: „Wir bewegen uns in eine Gesellschaft hinein, wo die Zahl der über 75 jährigen bald größer sein wird, als die Zahl der unter 25 jährigen.“



Doofchen: Wer weiß wie lange wir noch hier unser Bier hier trinken werden. Wenn das mit den Alten so weitergeht, dann ernähren sich bald 2 Rentner von einem Arbeiter.

Kleverle: Dann kann ich nur hoffen, daß Du mit Deiner Frau einen möglichst großen Arbeiter kriegst, sonst werdet Ihr nicht satt und Du mußt bis 100 Jahre arbeiten. Bis 67 darfst Du ja.

Doofchen: Ja aber das stimmt doch, wir kriegen immer mehr Alte, die von immer weniger Jungen leben müssen. Die Alten leben einfach zu lange!

Kleverle: Also, wenn die Rentner **Kannibalen** wären, die sich von dem zähen Fleisch, ausgemergelter Arbeiterkörper ernähren müßten, dann hätte ich auch Bedenken, ob die immer größer werdende Zahl der Rentner davon leben könnte.

Aber Gott sei Dank, leben die nicht von dem **Fleisch der Arbeiterkörper**, sondern von den **Produkten**, die die Arbeiter herstellen. Und da kann ich Dir nur sagen, geh in ein x-beliebiges Kaufhaus, das quillt von Waren über. Und der Handel klagt nicht über zu wenig, sondern über zuviel Waren. Die Gegenüberstellung von Rentnern und Arbeitern, ist was für Schwachköpfe wie Dich. Tatsächlich kommt es darauf an, wie groß die produzierte Gütermenge ist, die sich die Menschen miteinander teilen müssen. Daran und auch an den dafür notwendigen Rohstoffen und Maschinen mangelt es nicht. Im Gegenteil, wir leisten uns 6 Millionen Erwerbslose und die Vernichtung von Lebensmitteln und anderen Produkten. Offensichtlich sind die Unternehmer unfähig die Wirtschaft und damit die Lebensgrundlagen des Volkes zu sichern.

Doofchen: Und doch haben wir zu viele Alte!

Kleverle: Leider sind die Rentner keine Kannibalen, Dich würde ich gerne im Suppentopf schwimmen sehen oder über einem Grill rotieren, das würde Dein Denkvermögen vielleicht etwas anregen. Deine Festplatte ist wohl Ziel eines Angriffs von Kapitalismus-Hackern geworden und jetzt mit Viren dieser Typen verseucht.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

5

Die Riester-Rente

Der Beschiß des Volkes



Doofchen: Also mit der Riester-Rente haben die sich wirklich was gutes einfallen lassen. **20 Mrd DM** im Jahr will uns Vater Staat schenken, wenn wir eine **private Zusatzversicherung** abschließen. Stell Dir mal vor, was wir da für eine **Bombenrente** kriegen.

Kleverle: Also, an Dir kann man den schädlichen Einfluß des Alkohols auf die Birne gründlich studieren. Seit wann hat „Vater Staat“ etwas zu verschenken? Das sind Deine Mäuse die er Dir vorher als Steuern abgeknöpft hat und jetzt den Versicherungshaien hinter die Kiemen schiebt. Der Riester ist der beste Versicherungsagent den die Allianz je hatte. Jedes Jahr bis zu 20 Mrd. DM, plus die Beiträge der Versicherten. Die jubeln wie zu Weihnachten und Ostern zusammen.

Doofchen: Ja aber dafür ist doch meine Rente nachher viel höher.

Kleverle: Du Blödmann, das ist doch **nicht zusätzlich**, sondern privater Ersatz für gesunkene Beiträge und noch stärker gesunkene Rentenleistungen. Das Geschäft machen nur die Unternehmer, die sparen tatsächlich die Hälfte des gesenkten Beitrages, Du dagegen, darfst Dich privat versichern.

Doofchen: Aber die 20 Mrd. die uns der Staat jährlich schenkt.

Kleverle: Ich hab Dir doch eben gerade gesagt, das ist kein Geschenk, das sind Deine Steuern. Frag doch mal die Kollegen von der ÖTV was das heißt. Diese 20 Mrd. fehlen dem Staat wenn es um die Kollegen im Öffentlichen Dienst und die Leistungen für die Bürger geht. Wenn Du demnächst Deinen Nachbarn anstatt auf dem Rathaus, auf der Parkbank triffst oder vor der verschlossenen Tür des Stadtbades stehst, dann denk an meine Worte. Und wenn Du demnächst hier aus der Bude fliegst, weil eine „Heuschrecke“ über den Lagen hergefallen ist, dann denk auch an unser Gespräch. Aber darüber beim nächsten Mal.

Im übrigen, wo landen denn die 20 Mrd. DM? Die Riesterrente ist **Heuschreckenfutter!**

Doofchen: Du kannst einem die Stimmung gründlich versauen.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

6

„Heuschrecken-Rente“

Stärkung der Eigenverantwortung



„Bitte, ...arbeitet für Eure Rente, der Staat alleine und die nachfolgenden Generationen können es nicht mehr leisten!...“

„...Die internationalen Finanzmärkte erwarten, daß Deutschland am Reformeifer auf keinen Fall nachläßt.“

Lothar Mark

(Vorstd.Vors.Gontard & MetallBank)



Doofchen: Endlich nehmen die uns mal ernst. **Eigenverantwortung** - das ist gut . Und international sehen die uns auch, da kann man richtig stolz sein Deutscher zu sein.

Kleverle: Sag mal bist Du besoffen oder wirklich so blöd? Die wollen doch nicht Dich, sondern Dein Geld! Lies doch mal genau was der Typ sagt: „...**die internationalen Finanzmärkte erwarten...Reformeifer....** „, der Reformeifer der Politiker ist uns ganz schön teuer gekommen. Das Hauptziel der „Reformen“ ist die **Privatisierung** der gesamten Sozialversicherung.

Doofchen: Aber die versprechen doch, daß man hinterher anständig was rausbekommt.

Kleverle: Wie soll denn das funktionieren? Die Verwaltungskosten sind bei der Privatversicherung höher als bei der gesetzlichen Versicherung, Gewinn wollen die auch machen und Rente sollen sie auch noch zahlen. Das geht nur mit hohen Beiträgen und indem sie andere ganz legal bescheißen!

Doofchen: Das ist doch bloß kommunistische Propaganda, das ist Angstmache.

Kleverle: Dann lies mal bloß nach was der Müntefering über die „**Heuschrecken**“ gesagt hat. Mit dem Geld der kleinen Leute spekulieren die an der Börse, kaufen Firmen auf und schlachten sie aus, schmeißen Leute raus und verscheuern dann die Bude wieder mit Gewinn. Du weißt doch, wenn die Beschäftigtenzahlen in einer Firma sinken, dann steigen die Börsenkurse. Wenn Du demnächst auf der Straße liegst, dann denk mal an unser heutiges Gespräch.

Doofchen: Du kannst einem ja richtig Angst machen.

Kleverle: Na hoffentlich hilft es. Privatversicherung ist „Heuschreckenfutter“.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

7



Betriebliche Bündnisse

Ein alter Nazihut!
Von FDP /CDU neu entdeckt.

**Gesetz zur Ordnung
der nationalen Arbeit**
Vom 20. Januar 1934
(RGBl. I S. 45)



Doofchen: Also, das hätte ich nicht gedacht, daß Arbeiter und Arbeitgeber einmal zusammenarbeiten würden. Schön ist das. Kein Streit mehr und alle denken nur noch an das allgemeine Wohl. Endlich auch keine Angst mehr um den Arbeitsplatz.

Kleverle: Hättest Du, anstatt immer nur in der Bildzeitung zu lesen, auch mal ein Buch über die Geschichte der Betriebsverfassung zur Hand genommen, dann wüßtest Du, daß das ein alter Nazi-Hut ist. Bereits 1933 haben die Nazis die Gewerkschaften beseitigt und 1934 ließen sie per Gesetz den Klassenkampf beenden, **betriebliche Bündnisse** bilden, in denen der **Arbeitgeber als Führer des Betriebes**, in allen Dingen das letzte Wort hatte. Damit gab es auch keine frei ausgehandelten Tarifverträge mehr. Die Ruhe war hergestellt.

Doofchen: Aber danach ging es mit der Wirtschaft voran. Die Autobahn hat der Führer auch gebaut. Und von Streit und Streiks hat mir mein Vater auch nichts erzählt. Also kann die FDP-Forderung nach betrieblichen Bündnissen garnicht so schlecht sein.

Kleverle: Da hast Du recht, für die Unternehmer ist das nicht schlecht. Keine Gewerkschaften mehr, keine Tarifverträge und keine Mitbestimmung. Streiks gab es auch keine. Hat Dir denn Dein Vater nicht erzählt wie es in den Betrieben aussah?

Doofchen: Das konnte er nicht, der ist im August 1944 in Rußland gefallen.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

8

Wer ist die Plage ?



„Die Sozialdemokratie sollte sich mehr auseinandersetzen mit den Gewerkschaftsfunktionären, das ist die wahre Plage in unserem Land.“

rbb Berlin, 30.4.05



Doofchen: Da hat er mal was wahres gesagt. Überall mischen sich die Funktionäre von der Gewerkschaft ein. Selber keine Verantwortung tragen, aber an allem rummäkeln.

Kleverle: Was er sagte, war aber nicht konsequent genug. Gegen eine Plage muß man mit der Flitspritze vorgehen. Die Vorläufer seiner Partei waren da mutiger. Sie haben dem Hitler zur Macht verholfen, der hat die Gewerkschaften verboten, Tarifverträge unwirksam gemacht und durch betriebliche Bündnisse, die Arbeiter den Unternehmern ausgeliefert. Die Betriebe waren danach gewerkschaftsfrei, sogenannte befreite Zonen und die Rüstungsproduktion konnte ohne Störungen laufen. Er ist allerdings auf dem richtigen Unternehmerweg. Was der alles fordert, das läßt das Profitaug eines jeden Unternehmers leuchten. Wie unter dem Führer! Deshalb haben die Unternehmer ja auch zur Wahl von FDP/CDU aufgerufen und zahlen für diese Parteien.

Doofchen: Im Dritten Reich gab es doch auch eine Gewerkschaft, die Deutsche Arbeitsfront, die war eben nur nicht kommunistisch verseucht und aufwärts ging es auch.

Kleverle: Ja, mit der Rüstungsproduktion und dem Autobahnbau als Aufmarschstraßen für den geplanten Krieg. Und was die Deutsche Arbeitsfront anging, das war keine Gewerkschaft, die hatte nichts zu sagen. Das war eine Unterorganisation der Partei und wohin das alles führte, das kannst du ja mal Deinen Vater und Großvater fragen.

Doofchen: Geht nicht, der eine ist in Rußland gefallen und der andere bei einem Luftangriff ums Leben gekommen.

Kleverle: Vielleicht ist die Plage ganz woanders zu suchen, bei der schwarz/gelben Kartoffelkäufer-Koalition. Die schränken die Lebensmöglichkeiten des Volkes immer mehr ein.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

9

Empörend ?

BDI-Chef wirbt für Wahl von Union und FDP

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) reagierte empört auf Thumanns Wahlempfehlung. DGB-Chef Michael Sommer riet Thumann am Sonntag, sich an den Gewerkschaften ein Beispiel zu nehmen, die sich in der Sache mit der Politik auseinandersetzen, aber nicht zur Wahl einer bestimmten Partei oder Koalition aufrufen. „Mit seinen einseitigen Äußerungen trägt der BDI-Präsident den Wahlkampf in die Betriebe“, so Sommer.

IG Metall-Chef wegen Nähe zur Linkspartei gerügt

Peters sei auf „Irrweg“

HAMBURG, 11. September. Der frühere DGB-Vorsitzende Dieter Schulte hat IG-Metall-Chef Jürgen Peters wegen dessen „offensichtlichen Sympathiebekundungen“ für die Linkspartei scharf attackiert. „Peters ist auf einem Irrweg“,

Berliner Zeitung, 12.9.05



Doofchen: Was für'n Glück, daß es auch noch anständige Gewerkschaftsführer gibt. Die Empörung von dem Sommer kann ich gut verstehen. Die Arbeitgeber verletzen ihre Neutralität wenn sie zur Wahl der CDU/FDP aufrufen.

Kleverle: Das ist mir ja ganz neu, daß die Unternehmer neutral seien. Die haben doch schon immer die Parteien unterstützt, die für ihren Profit waren.

Freuen müßte sich der Sommer über diese klare Aussage der Unternehmer.

Jetzt begreift hoffentlich auch der Letzte, für wessen Interessen sich die Konservativen einsetzen.

Der Schröder als „Kanzler der Bosse“ hat seine Schuldigkeit getan, der Schröder kann gehen.

Doofchen: Aber, dass der Schulte den IGMetall Vorsitzenden Peters in die Pfanne gehauen hat, das findest Du doch hoffentlich gut. Sympathie für die Linksparteien - ich glaube ich spinne.

Kleverle: Auch da muß ich Dich enttäuschen. Als Gewerkschafter bin ich lieber für 'ne Linkspartei als für 'ne Rechtspartei. Links sitzt bei mir die Brieftasche und mein Herz. Der Kopf sowieso. Also dann sauf man lieber weiter und mach nur dafür Deinen Mund auf.

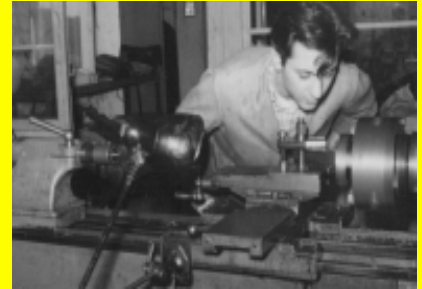
Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

10

Gerechtigkeit



25 %
für alle !



11 Millionen Euro im Jahr
25 % Einkommenssteuer=
2.750 000 Euro
Es verbleiben:

8,5 Mill. Euro

36.000 Euro im Jahr
25 % Einkommenssteuer=
9.000 Euro
Es verbleiben:

0,027 Mill. Euro



Doofchen: Das finde ich ja prima, die neue Regierung will alle gleich behandeln. Warum sollten wir bei der Steuer weniger zahlen als die Unternehmer. Die arbeiten doch auch - und sogar als Leistungsträger.

Kleverle: Sag mal, bist Du so blöd oder willst Du mich verarschen.

Doofchen: Wieso, 25 % für alle, das ist doch gut. Jetzt müssen die Unternehmer 43 oder 50 % zahlen und das kostet Arbeitsplätze. Bei 25 % für alle, gibst wieder Arbeit.

Kleverle: Also der einzige der vonne Prozente leben kann, bist Du - vonne Alkohol-Prozente. Alle anderen müssen beim Einkaufen bare Euro auf den Tisch legen. Und guck mal was 25 % bei Dir sind und was 25 % bei Ackermann mit seinen 11 Millionen in einem Jahr sind. Nun hinkt der Vergleich etwas, Du bist ja kein Leistungsträger - höchstens beim Saufen, aber davon hat nur der Wirt was und die Merkel. Die brauchen so'ne Blöden wie Dich.

Doofschen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

11

Ehrenmal ?

BERLIN. 63 deutsche Soldaten sind bislang bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr gestorben. Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) will für sie nun ein zentrales Ehrenmal in Berlin errichten lassen.
Berliner Zeitung, 18.2.06



Doofchen: Es wird ja höchste Zeit etwas für das Andenken unserer toten Soldaten zu tun! Überall in der Welt kämpfen sie für Deutschlands Freiheit und Sicherheit und wir haben nicht mal ein popeliges Denkmal für sie. Das war unter dem Kaiser Wilhelm und Adolf Hitler ganz anders. Die taten was zum Gedenken und förderten damit die **Bereitschaft zum Krieg**. Die Regierung will das ja nun ändern.

Kleverle: Zum Schluß haste ja direkt was richtiges gesagt! Es geht um die Bereitschaft zum Krieg! Solange wir noch genug Erwerbslose haben, haben wir auch genügend **Kanonenfutter**. Aber stell Dir mal vor, die Regierung macht ihre Drohung wahr und sorgt für mehr Arbeitsplätze und wir brauchen dann mehr Soldaten, da kann es einen Engpaß geben. Denn nur wer bekloppt oder erwerbslos ist, geht zum Bund und läßt sich, fern der Heimat und von Frau und Kind, abknallen.

Doofchen: Da kannst mal sehen wie weitsichtig die SPD/CDU-Regierung ist, wat meinst denn warum die das Rentenalter auf 67 Jahre angehoben haben und gleichzeitig Arbeit für die Alten versprochen haben? Soldaten für unseren Freiheitskampf und Rentner für das Wirtschaftswachstum.

Kleverle: Mensch, warst Du uffn Gewerkschaftslehrgang, dass Du so schnell druff gekommen bist? Ick hab schon selber überlegt wie die Regierung für die alten Leute Arbeit kriegen will und gedacht, das mit der 67-Rente sei nur ein Trick zur Rentenkürzung. In Wirklichkeit wollen die mehr Bundeswehr! Die soll ja auch im Innern eingesetzt werden und das alles geht nicht ohne flankierende Maßnahmen. Die Bereitschaft zum Krieg muß wieder gefördert werden. Wenn ich weiß, dass mein Name auf einem öffentlichen Denkmal steht, da stirbt es sich viel leichter für Deutschlands Freiheit und das Wirtschaftswachstum! Vorher warste Schütze Arsch und nun biste ein Held mit Denkmal!

Doofchen: So doof wie Du immer denkst, bin ich gar nicht, trotz BB (Bier und BILD). Die Alten an die Maschinen und die Jungen an die Maschinengewehre.

Kleverle: Herr Wirt, mein Kumpel hat sich ein gut gezapftes Bier verdient.

Doofchen und Kleverle zu Fagen der Zeit:

12



Prof. Unsinn

Prof. Raffelhüschen

Prof. Miegel

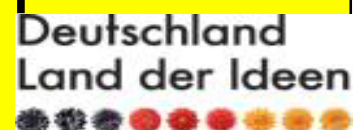
Prof. Baring

S. Christiansen

O. Metzger

Strunz

Die Hacker des Kapitals



Doofchen: Sag mal, was hält Du eigentlich von der Christiansen? Ich find die gut! Was bei der alles für berühmte Leute auftreten, Professoren und so und was die für ein enormes Wissen haben. Irre!

Kleverle: Irre ist das richtige Wort! Du findest ja auch die Bild Zeitung gut. Da haben sie neulich den klügsten Mann Deutschlands gebracht, einen Professor Baring und viele nackte Weiber.

Doofchen: Was hast Du gegen nackte Weiber. Die sind doch gut anzusehen und die im Bett....!

Kleverle: Mensch hast Du noch nicht gemerkt, dass das immer die gleiche Mischpoke ist die da auftritt und das die immer denselben Quark quatschen? Hast Du schon einmal gehört, dass die sich für Rentner oder Kranke einsetzen? Die quatschen immer nur von Wirtschaftswachstum, Senkung der Lohnnebenkosten, Arbeitsplätze und so und das wir zuviel Staat haben und alle den Gürtel enger schnallen müssen, nur sie nicht!

Doofchen: Den Lafontaine habe ich da auch schon gesehen.

Kleverle: Den haben die doch nur geholt, weil sonst selbst Leute wie Du einer bist, merken, was das für ne Verarsche ist. Diese ganzen Talk-Shows gehören zu dem großen Verein der „**Kapitalismus - Hacker**“. Millionen und Abermillionen Euro werden von den Unternehmern ausgegeben, um das Hohelied der Marktwirtschaft zu singen. Millionen Schafe machen „Mäh Mäh“ und Millionen Menschen schreien „Arbeitsplätze“, „Wirtschaftswachstum“, „Stärkung der Eigenverantwortung“, „Privatversicherung“ usw. usw. Die Schafe können es nicht anders, aber die Menschen schon, nur, ihre Birne, ihre biologische Festplatte, ist mit Viren verseucht der Kapitalismus - Hacker verseucht!

Doofchen: Moment mal, wir sind doch keine Computer. Wir sind doch Menschen!

Kleverle: Ja, rein äußerlich, aber was den Menschen erst zum Menschen macht, die Fähigkeit in seinem Interesse zu denken, das haben die „Hacker des Kapitals“ Euch gründlich ausgetrieben. Die sitzen fest in Deinem Gehirn und steuern Dich nach einem Programm, das den Interessen der Unternehmer dient. Welcher normale Mensch würde nach dem Ausbeuter schreien, („Herr beute mich aus!“), wenn er nur das Geld zum Leben haben will. Oder welcher normale Mensch würde sich unsicher und teuer privat versichern, wenn er eine gesetzliche Sozialversicherung hat. Solche „Hacker“ wie Professor Raffelhüschen vom Aufsichtsrat der Allianz Versicherung, produzieren Programme und Viren, die Deine biologische Festplatte zu einem Haufen Schrott machen und dafür kassieren sie anständig Kohle, um Sachen zu kaufen die Du erarbeitet hast.

Dofschchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

13

Wahnsinn !



Drei von vier neuen Produkten sind ein Flop

NÜRNBERG. Rund drei Viertel aller neu eingeführten Produkte für den täglichen Bedarf erweisen sich in Deutschland als Flop. Nur 27 Prozent der Neuentwicklungen können sich einer Studie des Nürnberger Marktforschungsinstituts Information Resources zufolge im Handel halten. 30 000 Produkte würden jährlich neu in den Handel gebracht, sagte Projektleiter Stefan Müller. 45 Prozent davon seien bereits nach einem Jahr nicht mehr in den Regalen. (dpa)

Berliner Zeitung, 15.8.05



Doofchen: Das ist doch richtig toll, was deutsche Ingenieure so alles erfinden, um uns das Leben schöner zu machen. Du toastest Dir eine Scheibe Brot und kannst dabei Radio hören, aus ein und dem selben Gerät. Einfach toll. Das schafft obendrein auch noch Arbeitsplätze!

Kleverle: Die haben jetzt einen Schweißbrenner für Tresorknacker auf den Markt gebracht, ein sogenanntes Multifunktionsgerät. Wenn der angezündet wird, ertönt gleichzeitig eine Spieluhr mit der Melodie: **„Üb immer Treu und Redlichkeit ...“**. Die Innenminister versprechen sich von dieser „Innovation“ einen drastischen Rückgang der Kriminalität, denn wenn die Verbrecher aus dem High Tech - Gerät diese Melodie hören, werden sie reumütig und klauen nicht. Ist das nicht eine tolle Innovation, 2 Geräte in einem! Sag' mal, bist Du wirklich so blöd oder tust Du nur so. Was für einen Nutzen soll es bringen, wenn du ein Radio mit einem Toaster paartst? Im Gegenteil, wenn das Radio kaputt geht mußt du es zusammen mit dem Toaster reparieren lassen. Mußt Dein pappiges Weißbrot ohne Musik essen.

Doofchen: Aber es entstehen doch Arbeitsplätze.

Kleverle: Ja, zur Herstellung eines solchen Schwachsinn, müssen Menschen ihre wertvolle und begrenzte Lebenszeit opfern. Anstatt Dinge herzustellen die die Menschen brauchen, wird so Leben und Natur für solchen Schwachsinnvergeudet. Dann mach Dir mal dseinen Toast mit Musik.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

14



Foltern für den Profit !



**Fresenius steigt zum
größten Klinikbetreiber auf**
Konzern übernimmt Helios für 1,5 Milliarden Euro

Berliner Zeitung, 15.10.05



Kleverle: Hast Du die Schweinerei aus Amerika gelesen, die haben eine Frau 15 Jahre künstlich am Leben gehalten, obwohl die garnicht wollte.

Doofschen: Na das ist doch schön, 15 Jahre am Leben. Im übrigen, das hätte ich den Amis garnicht zugetraut, wo die doch sonst die Menschen in aller Welt umbringen.

Kleverle: Sag mal Du Blödmann, was ist denn daran schön, 15 Jahre lang, ohne Bewegung, ohne Sprache, ohne Bewußtsein, mit einem Schlauch im Bauch für die künstliche Ernährung, 15 Jahre die weiße Decke anstarren, was hat denn das mit menschlichem Leben zu tun? Da hat ja ein Karnickel mehr vom Leben.

Doofschen: Ja aber, das Leben ist doch heilig. Töten ist verboten, das darf nur der Präsident anordnen.

Kleverle: Ja, dafür haben die auch in Amerika die Todesstrafe, schicken die Leute in den Krieg und der Bush läßt Tausende von Menschen in aller Welt ermorden.

Doofschen: Aber die Kirche und der Papst sind auch gegen das Töten von Menschen.

Kleverle: Aber nicht wenn es um Tötungen geht, wie ich sie gerade aufgezählt habe. Im übrigen hat die Kirche ja eine besonders große und glaubwürdige Vergangenheit. Vielleicht hast Du mal was von der heiligen Inquisition und den Hexenverbrennungen gehört. Oder von der Ausrottung der Indianer.

Doofschen: Na warum sollten die sich denn sonst so für die im Koma liegende arme Frau eingesetzt haben ?

Kleverle: Na, dann überleg doch mal, wer daran beteiligt ist, daß so ein Stück Fleisch künstlich auf „Betriebs-temperatur“ zu halten. Da sind Tausende von Menschen tätig und verdienen daran. **Das ist ein Milliarden-geschäft!** Der dicke Wagen des Herrn Klinikdirektors oder der Ärztefunktionäre, sind mit der Folter tausender armer Menschen erkaufte. Sonst erzählen die uns immer von der Stärkung der Eigenverantwortung, wenn sie uns, für die Privatversicherung das Geld aus der Tasche ziehen und jetzt, wo es mal wirklich um Eigenverantwortung geht, um unser Leben, da entscheiden andere!

Doofschen: Mensch, da muß man wirklich mal drüber nachdenken. Das kann ja jedem von uns passieren. Wenn ick daran denke, 15 Jahre im Bett liegen, ohne Bewegung und Essen durch nen Schlauch - wo ick so gern Radfahr und Eisbein esse - ne, denn würd ick doch lieber abkratzen, das ist kein Leben nich.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

15

Feiglinge !



Doofschen: Also ick hab die Merkel immer für ehrlich und mutig gehalten. Sie hat ja auch gesagt, daß Politiker ehrlich sein sollen. Aber wat die jetzt macht, ist selbst mir zu velle!

Wir haben doch jetzt schon zu wenig Arbeit und nun sollen ooch noch die Rentner arbeiten.

Kleverle: Aber darum geht es doch auch garnicht. **Die wollen die Rente kürzen**, haben aber Schiß, das auch so zu sagen. Deshalb greifen sie zu einem Trick. Sie erhöhen das Rentenalter von 65 auf 67, obwohl sie wissen, daß die Unternehmer schon jetzt keine älteren Arbeiter mehr einstellen. Die Arbeiter sollen so gezwungen werden, selbst vor dem Erreichen des Rentenalters auf Rente zu gehen und für jeden Monat der früheren Rente, eine Kürzung hinzunehmen. Dann können sie sich hinstellen und sagen, du hast ja selber entschieden früher auf Rente zu gehen und damit eine niedrigere Rente zu bekommen. **Diese Feiglinge!**

Doofschen: Ganz so schlimm ist es nun aber nicht. Das „länger arbeiten“ soll nur kommen, wenn die Unternehmer Arbeitsplätze für Ältere zur Verfügung stellen.

Kleverle: Sie haben aber nicht gesagt, was das für Arbeitsplätze sein sollen, noch wieviel. Nach dem was die Merkel und der Münte gesagt haben, reicht es aus, wenn die Unternehmer 10 Scheißhausarbeitsplätze schaffen. Nee, nee, bei dieser Regierung geht es wie bei dem Schröder nur darum, die Mehrheit des Volkes zu schröpfen und die Reichen zu mästen.

Doofschen: Na das sind ja schöne Aussichten, da kann man ja direkt Kommunist werden!

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

16

Die große Koalition



„Pack schlägt sich,
Pack verträgt sich!“



Doofschén: Also weeßte, langsam wird det ooch mir zu ville. Erst haben die sich im Wahlkampf janz übel ausjekäßt und jetzt machen die uff Liebespaar. Die Merkel und der Münte, dieser Abstauber!

Kleverle: Aber das ist doch nicht neu! Wenn es darum geht sich selbst, die Unternehmer und das Riesenheer der Schmarotzer zu mästen, dann sind die sich auf einmal alle einig. Die **Schnittmenge** stimmt, so nennen die das. Damit meinen sie, sie sind sich einig was sie alles beschneiden wollen. Einkommen und Rechte des kleinen Mannes.

Doofschén: Aber ne Reichensteuer haben sie ja auch beschlossen. Und der Kündigungsschutz gilt erst nach 2 Jahren, das schafft Arbeitsplätze. Also so einseitig kannst Du das nicht sehen.

Kleverle: Du hast immer noch nicht begriffen, daß die uns nur bescheißen. Die Reichensteuer ist ein Tropfen auf den heißen Stein, nachdem sie den Reichen und Unternehmern Milliarden Steuergeschenke gemacht haben. Und was den Kündigungsschutz angeht, das bringt keinen einzigen Arbeitsplatz, damit soll nur Angst vor dem Rausschmiß verbreitet werden, damit die Leute noch mehr ackern. Schon jetzt ist der Krankenstand so niedrig wie nie, nicht weil die Leute auf einmal gesünder sind, nein, die schleppen sich mit ner Krankheit im Bauch zur Arbeit, nur weil sie Angst haben den Job zu verlieren.

Doofschén: Aber die wissenschaftlichen Wirtschaftsinstitute haben doch auch gesagt, Kündigungsschutz runter, Arbeitsplätze rauf, Wirtschaftswachstum geht los - und das sind doch Wissenschaftler!

Kleverle: Dann waren die Wahrsager, die früher auf Rummelplätzen auftraten, hinter einer Glaskugel saßen und Dir die Zukunft voraussagten, auch Wissenschaftler. Das sind Schmarotzer, die sich auf Kosten des Volkes fett machen. Die Trefferquote ihrer Voraussagen liegt unter 10 %. Das sind **Kaffeersatzleser!**

Doofschén: Aber warum gibt denn die Regierung dafür Millionen aus? Die BILD schreibt: 48 Mill. Euro/Jahr.

Kleverle: Na weil die dicke Gutachten schreiben, mit denen die Regierung und die Unternehmer ihren Beschleiß am Volke „wissenschaftlich“ begründen können. Immer wenn die Gewerkschaften mehr Lohn fordern, erscheint so ein Gutachten, daß die Wirtschaftslage in den düstersten Farben malt.

Doofschén: Du kannst einen ja richtig aufbauen! Da scheint ja doch was dran zu sein, was die Linkspartei, der Gysi und der Lafontaine sagen. Ich hab das immer für kommunistische Propaganda gehalten.

Kleverle: Und ich habe immer gedacht, an Dir ist Hopfen und Malz verloren.

Doofchen und Kleverle
zu Fagen der Zeit:

17

Aufwärts !

**Finanzinvestoren
legen so viel Geld
an wie nie zuvor**

*Studie: Deutschland
attraktives Investitionsziel*

**CDU plant neue
Bauförderung
ab 2007**

*Erweiterte Riester-Rente soll
Eigenheim mitfinanzieren*



Doofchen: Neue Regierung, neues Jahr und dann diese Meldungen in der Zeitung, da soll mal einer sagen es geht nicht aufwärts. Die Mießmacher haben wieder mal falsch gelegen!

Kleverle: Gehirnerweichung durch Alkohol und BILD, ist im allgemeinen ein langsam voranschreitender Prozeß. Aber bei Dir geht das anscheinend viel schneller. Womit gehst denn Aufwärts?

Doofchen: Wieso, ist denn das nicht toll, dass die Finanzinvestoren bei uns investieren wollen?

Kleverle: Du mußt den Artikel lesen und nicht bloß die Überschrift. Das sind Leute aus Amerika, die wissen nicht wohin mit ihren Profiten und kaufen jetzt in Deutschland billig ganze Wohnungsgesellschaften auf, um noch mehr Profit zu machen.

Doofchen: Das ist doch schön das die bei uns Geld anlegen.

Kleverle: Da wirst Du demnächst wohl anders ganz drüber denken, wenn die Deine Wohnung modernisieren, anschließend die Miete drastisch erhöhen und Dich zum Kauf der Wohnung drängen. Denn spar mal schön fleißig Herr Wohnungsbesitzer.

Doofchen: Jetzt hast Du aber nicht alles gelesen, die Regierung will die Bauförderung wieder einführen und dann ist das gar nicht mehr so teuer. Das ist praktisch zum Aufbau einer Altersvorsorge gedacht. Die neue Regierung meint es ernst mit der Unterstützung der alten Menschen.

Kleverle: Also Dein Realitätsverlust ist schon fast krankhaft. Was muß die Regierung noch alles tun, damit Du endlich begreifst, dass dies eine Regierung des Kapitals ist. Die wollen Dich nur von der Last des Reichtums befreien und diesen dann den Reichen aufbürden. Die Bauförderung der CDU/SPD-Regierung soll die lahrende **Riesterrente** auf Trab bringen und den Versicherungshaien weiteres Futter zutreiben. Gleichzeitig soll mit der **Bauförderung** der Kauf von Wohnungen angeregt werden, damit die Finanzinvestoren (Müntefering nannte sie Heuschrecken, die alles kahl fressen.) auch weiter genügend Profit zum Fressen haben.

Doofchen: Aber die Regierung hat doch gesagt es geht wieder aufwärts.

Kleverle: Das stimmt ja auch - es geht wie 2005, auch 2006 - aufwärts mit den **Profiten**.





Stoppt die A-Bombe des Iran



Doofchen: Die Merkel is ja bei Bush in Amerika. Endlich mal eine Politikerin die unsere amerikanischen Freunde in dem Kampf um Frieden und Freiheit nicht alleine lassen wird.

Kleverle: Das befürchte ich auch. Wer sagt Dir eigentlich, das die Iraner Atomwaffen haben oder kurz davor stehen welche zu bauen?

Doofchen: Na die Amerikaner. Die haben ganz genaue Informationen bekommen.

Kleverle: So genaue Infomationen wie vor dem Irak-Krieg. Da sollten angeblich auch Massenvernichtungswaffen sein und uns bedrohen und deshalb der Krieg. Als sie dann tausende Menschen ermordet hatten und immer noch keine Massenvernichtungswaffen gefunden hatten, sagten sie sorry, wir wurden falsch informiert, dafür konnten wir nicht wissen. Irren ist menschlich. Kann ja jedem mal passieren! Und sterben müssen wir alle.

Doofchen: Aber jetzt ist Saddam wenigstens weg und der Irak hat Freiheit und Demokratie. Die Menschenrechte werden geachtet und der Terrorismus wurde bekämpft.

Kleverle: Du quatschst wie der amerikanische Pressesprecher, oder wie Bush. Ein solches Chaos und soviel Tote wie unter den Amis, hatte der Irak nie! Der Irak ist unter den Amis zu einer Terrorzentrale geworden. 2.500 Amerikaner haben dafür ihr Leben gelassen!

Doofchen: Aber die Gefahr mit der Atombombe im Iran, das bedroht uns alle.

Kleverle: Also die Atombe haben mehrere Staaten und gegen Menschen eingesetzt, das haben bisher nur die Amis gemacht. Die haben große Erfahrungen im Massenmord!

Wenn einer den Weltfrieden gefährdet, dann das amerikanische Kapital!



Badereisen nach Florida



Doofchen: Sag mal, was hältst Du denn davon, dass die von der Kranken- und Rentenversicherung einen Zuschuß zahlen wollen für Badereisen nach Florida.

Kleverle: Ja, aber doch nur für rüstige Rentner, die nicht rechtzeitig abtreten wollen.

Doofchen: Was heißt denn „nicht rechtzeitig abtreten wollen“? Sei doch froh, dass die so lange leben. Im übrigen, was haben denn die Badereisen mit „abtreten“ zu tun?

Kleverle: Na hast Du denn noch nie gelesen, dass es in den Gewässern von Florida vor Alligatoren nur so wimmelt? Und wer soll eigentlich die Rentnerflut bezahlen? In schwierigen Zeiten müssen alle Opfer bringen - für unsere Kinder und für Deutschland.

Doofchen: Mensch, Du redest ja so wie ick vor 20 Jahren gequatscht habe, als ick noch so ville gesoffen habe.

Kleverle: Ja, man lernt eben immer noch hinzu. Seitdem ich regelmäßig Sabine Christiansen und die anderen Talk-Shows ansehe und mir auch die Äußerungen der Wirtschaftsweisen anhöre, sehe ich manches anders. Du kannst doch nicht leugnen, dass sone Proffs wie Raffelhüschen von der Allianz oder Miegel, der ein eigenes Institut hat, mehr druff haben als wir beide zusammen.

Doofchen: Also ick gloobe Du hast Dir uff Deine biologische Festplatte 'nen Virus eingefangen. Die meisten Leute, die immer wieder bei der Christiansen auftreten, sind genauso wie die von Dir genannten Proffs, **Hacker des Kapitals**, die unsere biologische Festplatte mit ihren Programmen und Viren verseuchen sollen. Du gloobst doch nicht im Ernst, dass der Raffelhüschen als Aufsichtsrat der Allinzversicherung, ein Interesse an langen Rentenzahlungszeiten hat. Die wollen möglichst lange hohe Beiträge haben und dann kannst Du abkratzen. Das erhöht die Rendite.

Kleverle: Du redst ja schon so wie ein Kommunist. Die machen auch alles mies.

Doofchen: Na weeste, Rentner in Alligatoren verseuchte Gewässer schicken, ist das human?

Kleverle: Na nun dramatisiere mal nicht gleich. Ick habe in der BILD gelesen, der Tod durch Alligatoren sei kurz und schmerzlos. Besser als jahrelang im Koma zu liegen. Und sterben müssen wir alle und das ist wenigstens ein sinnvoller und schneller Tod der die Kosten im Sozialsystem und damit die Lohnnebenkosten senkt. Das schafft Arbeitsplätze und besonders unsere Jugend hat wieder eine Zukunft! Und im übrigen, am Ende seines Lebens in Amerika gewesen zu sein und von einem amerikanischen Alligator nicht verschmäht worden zu sein, wem widerfährt schon ein solches Glück.

Doofchen: Herr Wirt, ein ganz großes Bier, nüchtern kann man den Menschen mit der Viren verseuchten Festplatte nicht ertragen oder man wird selbst bekloppt. Die Viren breiten sich ja rasant schnell aus.





Staatsschulden in Steuern umwandeln!



Doofchen: Neulich hat son durchgeknallter Linker gefordert, die enormen Staatsschulden in Steuern umzuwandeln. Mit einem Schlag wäre die Bundesrepublik schuldenfrei.

Kleverle: Wieso durchgeknallt, das ist doch ganz vernünftig. Die Existenz von Staatsschulden beweist, dass der Staat das Geld braucht und die Geldgeber es haben.

Doofchen: Du willst doch nicht die sparsamen Leute bestrafen und die Verschwender belohnen. Die einen ackern wie die Verrückten und die anderen shoppen wie die Verrückten.

Kleverle: Ick seh schon den Ackermann vor mir, wie er sich morgens am Frühstückstisch überlegt, ob er sich noch ein zweites Brötchen leisten kann, nachdem der Staat ihm von seinen 12 Millionen Euro Jahresbezügen nur noch 2 Millionen übrig gelassen hat.

Doofchen: Na der Mann hat ja auch was geleistet. Und Leistung muß sich lohnen.

Kleverle: Wenn Du so an Deinen reichen Mitbürgern hängst, dann könnte der Staat das Geld das er braucht, auch drucken.

Doofchen: Das würde ja zur Inflation führen. Das Geld würde an Wert verlieren.

Kleverle: Und was meinst Du was passiert wenn der Staat seine Schulden bezahlen müßte und das Geld wird ausgegeben? Dann ist auch mehr Geld auf dem Markt als Waren und der Preis steigt. Gehupft wie gesprungen. Aber einen entscheidenden Vorteil hätte die Umwandlung, der Staat könnte nicht mehr erpreßt werden und zur Kürzung seiner Leistungen für die Bürger gezwungen werden, das kostet nämlich Arbeitsplätze und auf die bist Du doch so scharf.

Doofchen: Also das ist mir doch zu hoch. Ich will mein Geld zum Leben und ansonsten Ruhe.

Kleverle: Das sollen die Reichen ja auch haben und behalten. Ich bin aber nicht damit einverstanden, dass die im Luxus leben, Milliarden zusätzlich bunkern können und wir müssen jeden Cent zweimal umdrehen. Du bist nämlich Deutschland unnd Papst und die sind auch nicht mehr. Also Staatsschulden in Steuern umwandeln!